Gesetzentwurf zur Ablösung des Finanzausgleichsgesetzes und zur Änderung weiterer Gesetze

149. Präsidiumssitzung 9. Juli 2012

Vertikaler Finanzausgleich

Gesetzesaufbau und Anhörungsverfahren

- Artikelgesetz
  - → Artikel 1 Finanzausgleichsgesetz
  - → Artikel 2 Änderung Schulgesetz
  - → Artikel 3 Änderung Krankenhausgesetz
  - → Artikel 4 Inkrafttreten
- Gesetzestext nebst Begründung und umfassende Anlagen
- Stellungnahmen gegenüber MF bis 07.08.2012
- Stellungnahme Mitgliedschaft bis 30.07.2012

Grundlagen der Bedarfsermittlung

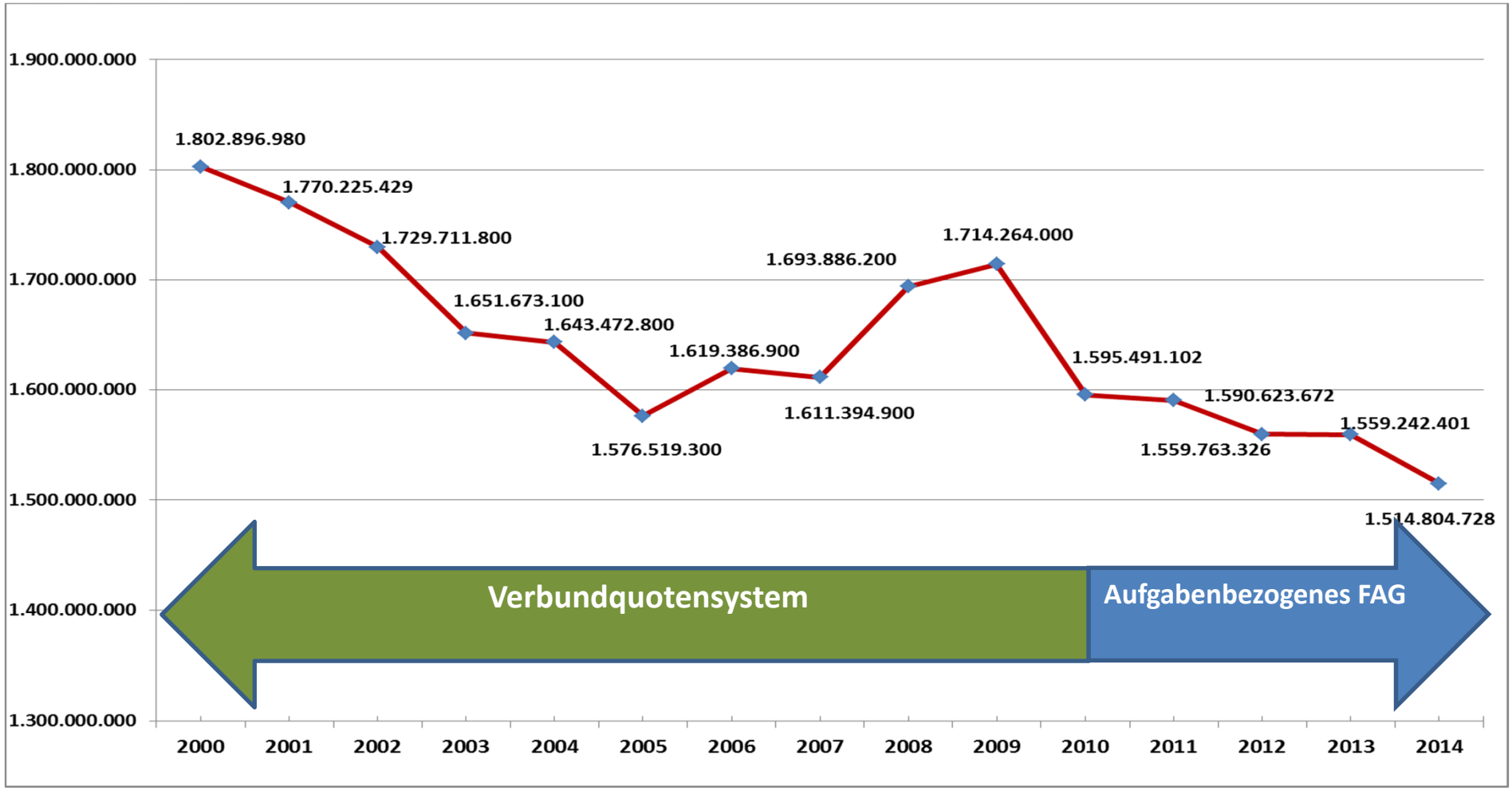
- Jahresrechnung 2009 und 2010, Kasse 2011
- Beseitigung eklatanter Systemfehler (Bedarfszuweisungen, Zuführungen vom Vermögenshaushalt, kostenrechnende Einrichtungen, Überzahlung 2009)
- Neu: Berücksichtigung örtlicher Steuern
- Untergliederung kag. Gemeinden entfällt, keine Untergliederung eigener Wirkungskreis

1. Durchschnitt preis- und demografiebereinigter Zuschussbedarf IV 2009 - 2011
2. Abzug Durchschnitt preisbereinigte Nettotransfers 2009 – 2011
3. Abzug geschätzte Steuereinnahmen 2013 und 2014
4. Ergänzungsansätze wie a) Berücksichtigung Vermögenshaushalt, b) Schülerbeförderung, c) Hebesatzbenchmark, d) Entwicklung Hartz IV – SoBEZ, e) Entwicklung Grundsicherung SGB XII, f) 1. u. 2. Funktionalreformgesetz, g) Investitionspauschale h) Bedarfszuweisungen, i) Aufstockung kreisfreie Städte

Kennziffer	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden
Zuschussbedarf IV 2009	3.027.789.677	830.444.350	796.133.668	1.401.211.659
Zuschussbedarf IV 2009 Preisniveau 2011	3.128.469.739	858.058.286	822.606.705	1.447.804.749
Zuschussbedarf IV 2010	3.049.046.891	847.878.295	793.275.721	1.407.892.875
Zuschussbedarf IV 2010 Preisniveau 2011	3.113.076.876	865.683.739	809.934.511	1.437.458.625
Zuschussbedarf IV 2011	3.087.491.107	876.454.947	776.215.702	1.434.820.458
Zuschussbedarf IV 2009-2011 preisbereinigt	3.109.679.241	866.732.324	802.918.973	1.440.027.944
Zuschussbedarf IV 2009-2011 preisbereinigt auf Niveau 2013 und Bevölkerungsentwicklung	3.134.229.601	885.978.115	804.817.876	1.443.433.610
Nettotransfer IV 2009	493.247.045	153.197.941	332.949.134	7.099.970
Nettotransfer IV 2009 Preisniveau 2011	509.648.496	158.292.079	344.020.359	7.336.058
Nettotransfer IV 2010	531.688.483	170.624.790	346.031.737	15.031.956
Nettotransfer IV 2010 Preisniveau 2011	542.853.941	174.207.911	353.298.403	15.347.627
Nettotransfer IV 2011	632.310.056	187.225.648	422.508.785	22.575.623
Nettotransfer IV 2009-2011 preisbereinigt	561.604.164	173.241.879	373.275.849	15.086.436
Sonst. Nettotransfer 2009-2011 preisbereinigt auf Niveau 2013 und Bevölkerungsentwicklung	566.369.477	177.088.715	374.158.646	15.122.116

Nettosteuereinnahmen 2009	1.129.727.040	309.433.093	0	820.293.947
Nettosteuereinnahmen 2010	1.162.813.050	307.661.750	0	855.151.300
Nettosteuereinnahmen 2011	1.279.467.187	340.428.954	0	939.038.233
Nettosteuereinnahmen 2009-2011	1.190.669.092	319.174.599	0	871.494.493
Nettosteuereinnahmen nach Steuerschätzung Mai 2012	1.399.000.000	375.020.454	0	1.023.979.546
FAG Ausgangsbetrag	1.168.860.124	333.868.946	430.659.230	404.331.949
pauschale Pflichtzuführung entsprechend Gutachten	178.632.092	34.933.917	42.088.814	101.609.361
Korrektur nach Anwendung Hebesätze Vergleichsländer West	9.300.000	12.500.000	0	-3.200.000
Mehraufwand SGB II (Kap. 1312 Titel 633 05) für 2013	47.000.000	14.228.493	32.771.507	0
Minderaufwand SGB XII Kap 4 (Kap. 0508 Titel 633 20) für 2013	-31.270.099	-10.569.293	-20.700.806	0
Funktionalreformgesetz §5	10.092.764	2.104.948	7.987.816	0
Zusätzliche Mittel für die Schülerbeförderung	3.500.000	700.000	2.800.000	0
Investitionspauschale entsprechend Gutachten	120.000.000	30.000.000	24.000.000	66.000.000
Vorwegentnahme aus der Investitionspauschale	5.000.000			
Bedarfszuweisung entsprechend Gutachten	40.000.000			
Zuschlag für OZ entspricht 127 % Aufteilung aus Gutachten	8.127.520	8.127.520	0	0
Finanzausgleichsmasse 2013	**1.559.242.401**	**425.894.530**	**519.606.561**	**568.741.310**

Entwicklung Finanzausgleichsmasse (in Euro)



Fazit vertikaler Finanzausgleich

- ✓ Anpassung Bedarfsermittlung bei Bedarfszuweisungen, Zuführungen vom Vermögenshaushalt, kostenrechnenden Einrichtungen und Verrechnung Überzahlung 2009
- ✓ Beibehaltung Investitionspauschale 125 Mio. Euro
- ✓ Berücksichtigung zu erwartender bzw. bereits eingetretener, sich aber nicht in Statistik widerspiegelnder Veränderung (z.B. SGB II SoBEZ)
- ✓ Abschaffung Krankenhausumlage bei KF und LK
- – Realsteuerhebesatzvergleiche (starker Einzeleffekt SN und NI) → Abkehr vom rein an Sachsen-Anhalt orientierten Aufgabenbezug durch
- – Fehlende Regelung für jüngsten Tarifabschluss (90 Mio. Euro)
- – Fehlende gesetzliche Absicherung bei Ausbleiben der Steuerschätzung
- – Linearer Demografieansatz, fragliche Preisbereinigung
- – Bestehende Anreizfeindlichkeit
  - → Wie sollen Eigenanteile an STARK IV erbracht werden?
  - → Woraus sollen Abschreibungen finanziert werden?
- – Anrechnung lokaler Steuereinnahmen

Horizontaler Finanzausgleich

§ 4 - Auftragskostenpauschale

- Basis Ist-Zuschussbedarfe 2008 - 2010
- Preis- und einwohnerbereinigt hochgerechnet auf 2013 und 2014
- Fehler der Anrechnung der Verbandsgemeindeumlage auf übertragenen WK beseitigt → Verschiebung zum eigenen WK
- Wegfall Berücksichtigung Bedarfszuweisungen und Zuführungen vom Vermögenshaushalt → keine anteilige Anrechnung auf übertragen Wirkungskreis
- keine einwohnerabhängige (20.000 EW) Differenzierung der Volumina bei kreisangehörigen Gemeinden
- Keine Unterteilung eigener Wirkungskreise

§§ 6 -10 Besondere Ergänzungszuweisungen

Nur für kreisfreie Städte und Landkreisen

- Beibehaltung SGB II (Berücksichtigung Kürzung Hartz IV-SoBEZ)
- Beibehaltung SGB XII (Berücksichtigung erhöhte Bundesbeteiligung Grundsicherung im Alter)
- Neu: § 10 – Schülerbeförderung
- Wegfall Suchtberatung und Jugendpauschale
- Kommunalgruppenindividuelle Bedarfsermittlung, leicht modifiziert zum FAG 2010 – 2012

§ 11 – Schlüsselzuweisungen

- Keine Vorabaufteilung, kommunalgruppenindividuelle Festbeträge
- Ausgleich zu 70 % (LK: 2013: 80 %, 2014: 90 v.H.) wenn Steuerkraftmesszahl hinter Bedarfsmesszahl bleibt
- Mehrstufige Verfahren bei kag Gemeinden

1. Vorabaufstockung → Schlüsselzuweisungen (A)
2. Ausgleich Bedarfsmesszahl u. Steuerkraftmesszahl → Schlüsselzuweisung (B)
3. Finanzausgleichsumlage i. H. v. 10 % (SKMZ und A + B) → Schlüsselzuweisungen (C), **erst ab 2014!!!**

   (B + 10 % (SKMZ und A + B)) - B = C

- Keine direkte Beteiligung an allgemeinen Zuweisungen durch VerbGem
- Kein Vorababzug für Kreisstraßen wie 2012

§ -12 Bedarfsmesszahl

- Hauptansatzstaffeln wie bisher
- Mittelzentrumszuschlag 20 v. H. wie bisher

- Neu: U6-Nebenansatz (kreisangehörige Gemeinden: 6,7-fache, kreisfreie Städte 2,8-fache Berücksichtigung von Kindern unter 6 Jahren)

- Beibehaltung Dünnbesiedlungszuschläge bei Landkreisen (fällt ggf. weg, wenn Landkreise Pauschale für Kreisstraßen erhalten).

- Demografieansatz (§ 25 Abs. 1 S. 3) nur für kreisangehörige Gemeinden: höchste Zahl der Einwohner im Zeitraum von fünf Jahren

§ 13 – Steuerkraftmesszahl für Gemeinden

- Beibehaltung Trennung kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden und Normierung der Steuerkraft mit durchschnittlich gewogenem Hebesatz
- SKMZ = Summe der Steuerkraftzahlen GrdSt A+B, GewSt, GA USt+ESt
- Ab 2014 Gewerbesteuerkraftzahl nur noch vorvergangenes Jahr
- Übergangsregelung für 2013 (§ 29 Abs. 1)
- geändertes Nettoverfahren bei Gewerbesteuerkraftzahl

§ 15 – Investitionspauschale

- Investitionspauschale bei 125 Mio. Euro
- Vorabentnahme von 5 Mio. Euro Entflechtungsgesetz
- Bleibt bei bisheriger Vorabaufteilung auf kommunale Gruppen
- Einheitlich 75 % Einwohner und 25 % Fläche
- Keine steuerkraftabhängige Ausnahmeregelung wie 2012
- Keine direkte Beteiligung der Verbandsgemeinden

Weitere Ergebnisse

- § 14 - Umlagekraftmesszahl Landkreise von 35 auf 40 v. H. erhöht
- § 17 – nur vage Hinweise auf Entschuldungsprogramm STARK IV
- § 18 – Rückgriff Kreisumlage auf geänderte Steuerkraftmesszahl und aktuelle sowie geänderte Schlüsselzuweisungen (A + B + C), Übergangsregelung 2013 (§ 29 Abs. 2)
- § 23 - Finanzausgleich innerhalb Verbandsgemeinde (Abmilderung Finanzkraftunterschiede durch Abschöpfung nicht durch Finanzumlage sowie Kreis- und Verbandsgemeindeumlage erfassten Teil der Steuerkraft)
- Keine Stadt-Umland-Umlage
- Artikel 2 - Regelung zur Finanzierung Schülertransport aus SchulG ins FAG überführt
- Artikel 3 - Abschaffung der Krankenhausumlage ab 2014

Fazit horizontaler Finanzausgleich

- ✓ Gruppenindividuelle Ermittlung allgemeiner Zuweisungen

- ? Einführung U6 Nebenansatz
- ? Einführung Vorabaufstockung Steuerkraft (geringe Umverteilung)
- ? Einführung Demografiefaktor (geringe Umverteilung), warum nur kreisangehörige Gemeinden
- ? Unpräzise Formulierung zum verbandsgemeindeinternen Finanzausgleich
- ? Einführung Finanzausgleichsumlage
- ? Aussagen zu STARK IV unpräzise

Fazit

Im vertikalen Finanzausgleich

- Was geschieht bei ausbleibenden Steuereinnahmen? Finanzierungsklausel für +/- X % bei Veränderungen nach der Steuerschätzung?
- Keine Aussagen zur Entschuldung von Altfehlbeträge (Bei 30 % STARK IV fehlen 70 % Finanzierungsanteil der Gemeinden)
- Keine Überführung in die Doppik
- Kein länderübergreifenden Benchmarks

Im horizontalen Finanzausgleich

- Plausibilitätsprüfung für Nebenansatz U6 und Demografiefaktor
- Finanzausgleichsumlage
- Blick nach vorn auch bei zu erwartenden Ausgabesteigerungen (90 Mio. Euro Lohnsteigerung durch Tarifabschluss)
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt: Jörn Langhoff
Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt
j.langhoff@sgsa.info